



LourdesRosen

DAS MAGAZIN DES DEUTSCHEN LOURDES VEREINS
139. JAHRGANG • JANUAR 2019



WWW.LOURDES-VEREIN.DE

Lourdes ganz nah

Die Reliquien der hl. Bernadette im Erzbistum Köln
S. 22-23

Große Sühnewallfahrt

nach Fátima
S. 24

Neu in der Schwalbengasse

Christina Freytag verstärkt das Team
S. 28

Vorwort

von Generalvikar Msgr. Dr. Markus Hofmann, Vorsitzender



Liebe Mitglieder unseres Lourdes Vereins,
liebe Pilgerinnen und Pilger,

„unsere Heimat ist im Himmel“, schreibt der Apostel Paulus den Christen in Philippi. Dorthin ist uns am 9. August dieses Jahres der langjährige Vorsitzende unseres Vereins, Weihbischof em. Manfred Melzer vorausgegangen. In seine Amtszeit von 2004 bis 2015 fällt unter anderem die Neuauflage unseres Pilgerbuches. Im Vorwort dazu schrieb er Ostern 2006: „Keine Anrufung der Gottesmutter bleibt je ungehört.“ Aus dieser Überzeugung heraus hat Bischof Melzer gelebt und in diesem Glauben ist er von der einen Hand Gottes in die andere hinübergegangen. Bitten wir die Gottesmutter Maria, dass er seine Wohnung im himmlischen Vaterhaus nun beziehen kann und uns von dort auf unserem Weg zu diesem Ziel helfen möge!

Eine weitere Helferin dorthin ist die heilige Bernadette Soubirous. Der Weg ihrer Reliquien durch Deutschland hat eine Spur des Lichtes gezogen: nicht nur an den zehn Stationen im Erzbistum Köln, wo der Schrein, der sonst in Lourdes steht, Halt machte, sondern auch in den zahlreichen Kirchen der anderen Bistümer kamen sehr viele Menschen, um ihre Verehrung und Zuneigung zu Bernadette auszudrücken. Diese Wallfahrt war ein voller Erfolg und hat viele von uns im Glauben gestärkt. Erinnerungen an so manche Erfahrung im Heiligtum Unserer Lieben Frau von Lourdes sind da wach geworden.

Wenn Sie diese Ausgaben der Lourdes Rosen mit dem Katalog der Fahrten für das Jahr 2019 in Händen halten, dann ist es wahrscheinlich ähnlich – und Sie sind eingeladen sich zu fragen: Wann nehme ich wieder an einer der Wallfahrten nach Lourdes oder Fátima teil? Wen kann oder sollte ich darauf ansprechen mitzukommen? Wem möchte ich vielleicht eine solche Wallfahrt schenken? Ich bin sicher, die heilige Bernadette und Bischof Manfred Melzer werden diese und ähnliche Fragen gerne von der himmlischen Heimat aus wohlwollend begleiten!

Mit dem Wunsch, dass Gottes Segen Sie im Jahr 2019 begleite und in der Hoffnung auf ein Wiedersehen – in Köln, in Lourdes oder wo Gott sonst auch will, grüße ich Sie herzlich mit der Bitte um Ihr Gebet

Ihr

Markus Hofmann



Helfen Sie!

Unterstützen Sie den Deutschen Lourdes Verein auch langfristig durch eine Zustiftung bei der Deutschen Lourdes Stiftung!
Näheres dazu im Büro in der Schwalbengasse.

Ihre Termine für 2019

in Neviges, Vechta-Oythe und Köln

Herzliche Einladung zur
Hl. Messe in Neviges
So, 5. Mai 2019
um 17.00 Uhr
mit anschließender Lichterprozession

Herzliche Einladung zur
Internationalen Lourdes-Messe
So, 27. Oktober 2019
im Hohen Dom zu Köln



Herzliche Einladung zur
Lourdes-Feier in St. Marien, Oythe
So, 10. März 2019
um 14.30 Uhr
An der Propstei 13 | 49377 Vechta-Oythe



Verschenken Sie eine Pilgerfahrt

oder bezuschussen Sie eine Pilgerfahrt an Familie oder Freunde!

Machen Sie Ihren Freunden die besondere Freude einer Wallfahrt mit dem Deutschen Lourdes Verein!

Gutschein-Karten können Sie bei den Mitarbeitern in der Schwalbengasse anfordern.



Bernadette ganz nah

Die Reliquien der hl. Bernadette in Köln und Wesseling
von Ursula Stübben

Lange hatte ich mich auf den Besuch der Reliquien in Köln gefreut. Am 29. September 2018, war es endlich soweit.

Während der Domwallfahrt hatte ich, wie in den Jahren zuvor, einen Ordnerdienst übernommen. Von einem Domschweizer erhielt ich die Information, dass die Reliquien der hl. Bernadette angekommen seien. Ich hätte sie am liebsten sofort aufgesucht, doch sie standen noch im Verborgenen. Kurz darauf kam Generalvikar Msgr. Dr. Markus Hofmann und begleitete mit Mitgliedern des Malteser Ordens die gut verpackten Reliquien zum Vierungsalter. Nun waren sie endlich im Kölner Dom.

Der Höhepunkt an diesem Samstag waren das internationale Rosenkranzgebet und die internationale Pilgermesse, gefeiert von Weihbischof Rolf Steinhäuser. Da wehte schon mehr als nur ein Hauch von Lourdes durch den vollbesetzten Dom.

Am folgenden Sonntag, 30. September 2018, war der Dom wieder Anlaufpunkt und nach dem Pontifikalamt suchte ich mir einen Platz direkt gegenüber von den Reliquien der hl. Bernadette.

Nach dem Pilgeramt um 12.00 Uhr blieb ich am Reliquienschrein stehen und verweilte im Gebet, wie viele weitere

Besucher auch. Es war wohl gegen 13.30 Uhr, als einige Malteser mit einem Rollwagen ankamen. Ein untrügliches Zeichen, hier im Kölner Dom Abschied von den Reliquien zu nehmen und dankbar für diesen einen Tag zu sein, an dem sie hier zu Gast waren. Ich weiß nicht, wie oft meine Gedanken nach Lourdes abgeschweift waren.

Am Montag, 1. Oktober 2018 machte ich mich auf den Weg nach Wesseling, wo an diesem Tag die Reliquien erwartet wurden. Im Vorfeld hatte ich mir eine Karte für die Schiffswallfahrt – Abholung der Reliquien in Köln-Rodenkirchen und Fahrt zurück nach Wesseling – besorgt.



So ging es also mit dem Schiff nach Rodenkirchen und alle waren in froher Erwartung. Die Wesseling hatten sich intensiv auf diesen Tag vorbereitet und eine Novene gebetet. Während wir in Rodenkirchen warteten, bis alle das Schiff verlassen hatten, erhielt ich von Pfarrer Markus Polders eine Aufgabe zugeteilt: Bei den Prozessionen in Rodenkirchen und Wesseling das Vortragekreuz zu tragen.

In der direkt am Rhein gelegenen Kirche Alt-St.-Maternus wurden die Reliquien im Rahmen eines kurzen Wortgottesdienstes in Empfang genommen. Es folgte eine kleine Prozession mit den Reliquien zum Schiff und die Schiffsprozession nach Wesseling.

Während der Fahrt stand der Schrein auf einem mit einem blauen Tuch bedeckten Tisch, für alle Anwesenden gut sichtbar. Das Pastoralteam und die Lourdesfreunde Wesseling hatten eine abwechslungsreiche Gebetszeit vorbereitet: Lieder, Litaneien, Meditationsstexte.

Die Wesseling Schützen unterstützten die Malteser beim Transport der Reliquien und begleiteten die Prozession vom Rhein zur Kirche St. Germanus. Zu Glockengeläut und festlichem Orgelspiel zogen wir dann in die Kirche ein – das war schon ein beeindruckendes Moment, diese Prozession mit dem Kreuz anführen zu dürfen.

Im Anschluss an den Gottesdienst gab es ein gemeinsames Rosenkranzgebet und reichlich Gelegenheit, in Stille am Schrein zu beten.

Für das leibliche Wohl war auch bestens gesorgt und im Pfarrsaal bestand die Gelegenheit, einen Film über die heilige Bernadette anzuschauen. Später berichteten einige Personen darüber, wie sie ihre Berufung für ihre Arbeit in Lourdes oder die Begleitung der Krankenzüge erhielten. Das waren eindrucksvolle Berichte, Erfahrungen und Zeugnisse.

Ein weiterer Höhepunkt des Tages in Wesseling waren sicherlich das Hochamt, das vom Vorsitzenden des Deut-



schen Lourdes Vereins Köln, Generalvikar Msgr. Dr. Markus Hofmann, gefeiert wurde, und die im Anschluss stattfindende Lichterprozession. Dann hieß es Abschied zu nehmen von dem Reliquienschrein, denn die Deutschlandtour musste weitergehen.

Es waren wahrhaft ereignisreiche Tage in Köln und Wesseling, die ich so schnell nicht vergessen werde. Ich brauchte schon einige Zeit, um wieder in der Realität des Lebens anzukommen. Zum Glück kann man einige Momente in Bildern festhalten.

Ein großer Dank an alle, die den Besuch der Reliquien in Deutschland ermöglicht und organisiert haben. Ein ebenso großer Dank geht an die Malteser, die sich für den sicheren Transport der Reliquien verantwortlich zeigten.

Große Sühnewallfahrt

vom 5. bis 19. August 2018

von Annemarie Schaeben

In diesem Jahr übernahm der Deutsche Lourdes Verein Köln erstmalig die Durchführung der seit mehreren Jahrzehnten stattfindenden großen Fátima-Sühnewallfahrt der Pater-Pio-Gruppe Köln.

Während dieser Fahrt konnten wir viele, ganz unterschiedliche Heilige (näher kennen lernen und die dazu gehörenden Gnadenorte besuchen. Während der Busfahrten sangen und beteten wir, lernten viel über unseren Glauben; unsere Fragen wurden beantwortet und auch die Pausen kamen nicht zu kurz. Täglich feierten wir die Hl. Messe, häufig noch vor dem Frühstück.

Unser erstes Ziel war Ars-sur-Formans (bei Lyon). Dort erfuhren wir viel über das Leben und Wirken des hl. Johannes Maria Vianney (Hl. Pfarrer von Ars). Wir feierten die Hl. Messe an seinem Glasschrein, hatten eine Führung durch sein Pfarrhaus und gingen Rosenkranz betend in Prozession zum Monument der Begegnung mit dem Hirtenjungen. Nach eindrucksvollen zwei Tagen in Ars fuhren wir weiter nach Lourdes.

Aufgrund einer Unwetterwarnung wurde die Lichterprozession abends in die unterirdische Basilika verlegt. Am nächsten Tag feierten wir die Hl. Messe an der Grotte und beteten den großen Kreuzweg. Ein Teil der Gruppe nahm an der Stadtführung teil, und die anderen besuchten die Bäder im heiligen Bezirk. Am zweiten Abend fand dann die Lichterprozession draußen statt.

Am nächsten Morgen fuhren wir weiter in Richtung Spanien, entlang von Bergen und Meer am wunderschönen Golf der Biskaya bis nach Oviedo. Nach einer Übernachtung ging es weiter zum Marien-Wallfahrtsort Covadonga, wo wir in der dortigen Basilika die Hl. Messe



feierten und das Marienheiligtum in der Felsenhöhle besuchten.

Anschließend erreichten wir das Ziel des Jakobswegs: Santiago de Compostela, wo wir die Hl. Messe in der Kathedrale mit dem größten Weihrauchfass der Welt feierten und am Grab des hl. Jakobus beteten.

In Fátima, dem Höhepunkt unserer Wallfahrt angekommen, begrüßten wir die Gottesmutter auf dem Weißen Platz mit einem ersten Rosenkranz. In der Unterkunft wurden wir wie immer herzlich von den Schwestern, die zum Teil fließend deutsch sprechen, begrüßt und umsorgt. Wir machten bei strahlendem Sonnenschein einen Ausflug, um den großen Kreuzweg zu beten und u.a. die Wohn- und Geburtshäuser von Jacinta, Francisco und Lúcia in Aljustrel zu besichtigen.

An den Vorabenden zum großen Fátima-Tag am 13.08. und zum Hochfest Mariä Himmelfahrt am 15.08. nahmen wir zusammen mit vielen Pilgern aus der ganzen Welt an den Feierlichkeiten zu den bevorstehenden Feiertagen und an der Lichterprozession teil.

Ein Ausflug nach Lissabon sowie nach Cova da Roca, dem westlichsten Punkt Kontinentaleuropas, mit einem grandiosen Meerblick gehörten ebenfalls zum Programm. Zurück in Fatima hieß es dann bald, sich von der Muttergottes auf dem Weißen Platz zu verabschieden und das obligatorische Gruppenfoto zu schießen.

Unser Rückweg führte uns nach Alba de Tormes, zum Grab der großen Kirchenlehrerin Theresia von Ávila und über Salamanca wieder zurück in den Süden Frankreichs nach Saint-Vincent-de-Paul. Wir besichtigten seine Gedenkstätte mit einer riesigen, ca. 800 Jahre alten Stilleiche, an der der Heilige in jungen Jahren häufig gebetet hat.

Paray-le-Monial im Burgund rundete als letztes sehr schönes Ziel unsere Wallfahrt ab. Hier lernten wir zum Abschluß die hl. Margarete-Maria Alacoque, die Begründerin der Herz-Jesu-Verehrung, und den hl. Claude la Colombière, ihren Beichtvater und guten Freund, kennen.

Unsere aus 51 Personen bestehende Gruppe, die sich vorher größtenteils noch nicht kannte, war nach zwei gemeinsamen Wochen und ca. 5.500 km Fahrt zusammengewachsen. Unser Busfahrer hat uns nicht nur vorbildlich durch Europa gefahren, sondern uns an den Reisetagen mit Getränken und mittags mit Eintopf und Würstchen versorgt. Ihm und unserem Leiterteam ein herzliches Dankeschön! Ihr habt das toll gemacht!

Fátima im Kino

Ein Film mit einer Botschaft, die aktueller nicht sein könnte

von Claudia Langen

Seit dem 07. Oktober 2018 bewegt der Film „Fatima, das letzte Geheimnis“ Tausende Menschen dazu, ins Kino zu gehen. Am Tag „Unserer Lieben Frau vom Rosenkranz“ war Premiere im Kinopolis Kino in Bonn. Seitdem gehen Menschen in ganz Deutschland der Frage nach „Hat Fatima die Geschichte der Welt verändert? „Was kann Rosenkranzgebet bewirken? Wie kann unsere Welt friedvoller werden?“

Am 21. Oktober startete der Film deutschlandweit. Viele Kinosäle sind immer wieder komplett ausgebucht. Schon jetzt sind fast 100 Kinos von Niebüll im hohen Norden bis Lindau am Bodensee bestätigt und es werden täglich mehr.

Worum geht's? Monika ist eine Filmemacherin auf der Suche nach Arbeit. Durch einen Freund kommt sie in Kontakt mit einem Produzenten, der einen Film über die Folgen der Erscheinungen in Fatima machen möchte. Da sie Agnostikerin ist, nimmt Monika den Job nur widerwillig an. Durch die Bilder des Films kommt sie beim Schneiden in Berührung mit außergewöhnlichen Ereignissen, die sie aufwühlen...

Am Ende stellt sie plötzlich fest, dass ihr Leben sich für immer verändert hat. Hat Fatima die Geschichte der Welt verändert? Eine Reihe merkwürdiger Umstände scheinen darauf hinzuweisen, dass die geheimnisvollen Erscheinungen von Fatima den Lauf der Geschichte innerhalb der letzten 100 Jahre verändert haben. Was hat Fatima mit der russischen Revolution und den zwei Weltkriegen zu tun? Warum wurde Johannes Paul II. nicht ermordet? Warum brach kein neuer Atomkrieg aus? Gibt es irgendeine Verbindung zwischen Fatima und dem Fall des Kommunismus sowie der Berliner Mauer? Was ist mit dem Islam? Kann



die Botschaft von Fatima uns Hinweise auf die Zukunft liefern? Dies ist eine der Schlüsselfragen, mit denen sich dieser neue Dokumentarfilm beschäftigt.

Basierend auf Tatsachen und den Meinungen internationaler Experten, schildert dieser Film bislang unbekanntere Ereignisse und bietet eine spannende ganzheitliche Sicht auf unsere Geschichte.

Die nächste Vorstellung im Rheinland

Cineplex Köln

13.01.2019 um 17.30 Uhr

Hohenzollernring 22, 50674 Köln

Weitere Termine, Spielorte und viele weitere Informationen zum Film finden Sie auf der Homepage www.fatimaderfilm.de.



Verstorbene Mitglieder des Deutschen Lourdes Vereins

Bastin	Hubert	Troisdorf	Marx	Therese	Inden-Lamersdorf
Beck	Franz	Kerpen	Mauel	Maria	Rheinbach
Bleikertz	Leonhard	Bornheim	Mayer	Ruth	Köln
Borsbach	Elisabeth	Bergisch Gladbach	Mazzoni	Gertrud	Niederfischbach
Braß	Hubert	Overath	Melzer	Weihbischof em. Manfred	Köln
Brück	Mathilde	Windeck	Meul	Anna Klara	Bedburg
Derscheid	Willi	Alfter-Impekoven	Müller	Mathilde	Rheinbach
Diekmann	Heinz	Visbek	Offermann	Elisabeth	Wipperfürth
Engel	Rosa	Werden	Rüttgers	Hildegard	Hürtgenwald
Fehrman	Christel	Bergneustadt	Schäfgens	Annemie	Hürth
Frings	Hildegard	Simmerath	Schmidt	Alfons	Olsberg
Gerkens	Franz-Josef	Büren	Schmidt	Elisabeth	Olsberg
Goldmann	Franz	Leichlingen	Schramm	Hildegard	Bielefeld
Hemke	Anni	Nieheim	Schwenzfeier	Gisela	Lindlar
Hilverding	Maria	Stadtlohn	Stengert	Berta	Düsseldorf
Iserhardt	Ursula	Essen	Stoffels	Katharina	Simmerath-Strauch
Kann	Sibylle	Frechen	Susen	Brigitte	Brühl
Kayser	Maria	Düren	Szary	Eugenie	Köln
Kelmes	Helma	Köln	Urban	Alfons	Brechen
Klinkhammer	Maria	Kall	Wallraff	Josephine	Nörvenich
Komp	Marianne	Bad Münstereifel	Walter OP	Antonin	Düsseldorf
Könn	Margret	Erfstadt	Wappenschmidt	Günther	Korschenbroich
Kräling	Hermann	Bergheim	Wawer	Agnes	Euskirchen
Kries	Gertrud	Bornheim	Weber	Margret	Berndorf
Kulpa	Cilly	Hürth	Welter	Robert	Dormagen
Lambertz	Cäcilie	Roetgen	Wimmer-Scholz	Ingrid	Pfarrkirchen
Langenhorst	Dr. Ruth	Dortmund	Zils	Kurt	Köln
Linnhoff	Anna	Bochum	Zocholl	Alfons Leo	Köln

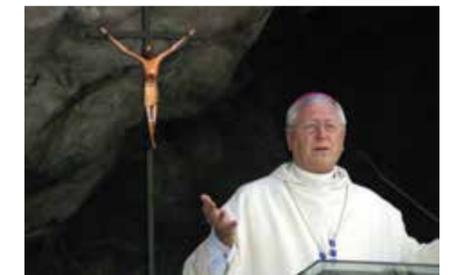
**Herr, gib ihnen die ewige Ruhe.
Und das ewige Licht leuchte ihnen.
Lass sie ruhen in Frieden.**

Heilige Messen

für die Lebenden und Verstorbenen des Deutschen Lourdes Vereins Köln werden jeweils am zweiten Freitag im Monat in **St. Maria in der Kupfergasse**, Schwalbengasse 1, 50667 Köln gefeiert. 17.55 Uhr Rosenkranz, 18.30 Uhr Hl. Messe.



Zum Heimgang von
**Weihbischof
Manfred Melzer**
Vorsitzender des Deutschen Lourdes Vereins
von 2004 bis 2015



Der Tod unseres langjährigen, sehr geschätzten Vorsitzenden des Deutschen Lourdes Vereins, Weihbischof Manfred Melzer, kam für viele von uns überraschend.

Am 20. August 2018 nahmen wir im Hohen Dom zu Köln in einem feierlichen und würdevollen Pontificalrequiem mit anschließender Beisetzung auf dem Domherrenfriedhof Abschied von unserem ehemaligen Leiter des Vereins.

Ende 2004 wurde Weihbischof Melzer zum Nachfolger des damaligen Amtsinhabers, Weihbischof Dr. Friedhelm Hofmann, nach dessen Berufung zum Bischof von Würzburg, ernannt und stand unserem Verein bis zu seiner Emeritierung im Jahre 2015 vor.

Weihbischof Melzer wird vielen unserer Mitglieder, insbesondere durch die Begleitung unserer Zugwallfahrten nach Lourdes, als herzlicher und dem Menschen zugewandter Hirte in Erinnerung bleiben.

Wir verdanken ihm auch nicht zuletzt die Neuauflage unseres Pilgergebethbuches aus dem Jahre 2006 mit der Aufnahme des lichtreichen Rosenkranzes aus dem Vermächtnis des hl. Johannes Paul II.. Er gab es uns als treuen Begleiter in allen Anliegen an die Hand mit der Bitte, das tägliche Gebet der Mitglieder unseres Vereins, ein Ave Maria mit dem Zusatz „Unsere Liebe Frau von Lourdes bitte für uns“, zu verrichten.

In diesem Sinne bitten auch wir in dankbarer Verbundenheit um Ihr Gebet für den Verstorbenen auf die Fürsprache der Himmelskönigin und der hl. Bernadette.

Neu in der Schwalbengasse

Christina Freytag stellt sich vor



Seit meinem Start am 1. Juni 2018 als Mitarbeiterin des Deutschen Lourdes Vereins Köln ist ein halbes Jahr vergangen, und ich darf mich Ihnen heute kurz

als Nachfolgerin von Frau Kaboth und neue Ansprechpartnerin in der Schwalbengasse vorstellen: Meine bisher durch Studium (Tourismus-Betriebswirtschaft an der Fachhochschule München) und berufliche Tätigkeiten im Eventmarketing sowie nach der Erziehungszeit meines Sohnes im Pfarrsekretariat der romanischen Kirche St. Pantaleon in Köln erworbenen Kenntnisse kann ich in meiner neuen Aufgabe gut zur Anwendung bringen.

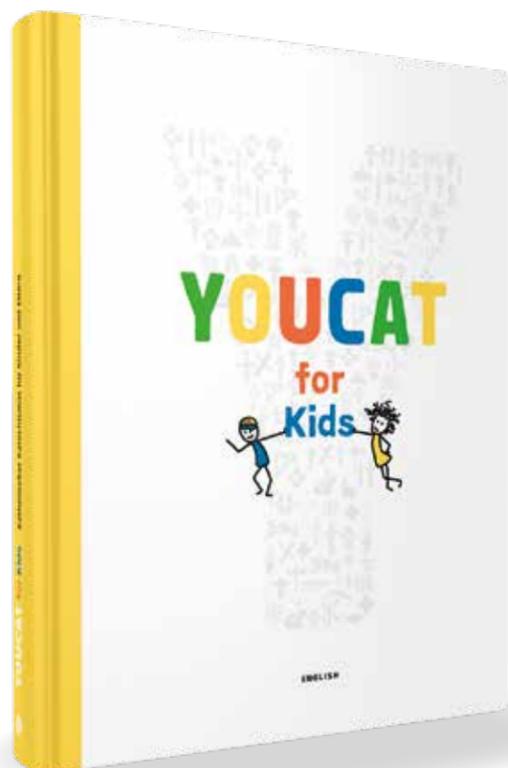
Besonders schön finde ich neben der fachlichen Seite, dass ich in einem Werk, das sich die Förderung der Verehrung der Mutter Gottes zum Ziel gesetzt hat, mitwirken darf, durfte ich doch im Jahr 2009 nach einer langen und mitunter nicht ganz einfachen Suche an einem

Marienwallfahrtsort zum katholischen Glauben zurückfinden. Es ist mir seither ein Herzensanliegen, vielen Menschen die wunderbaren Heiligtümer Mariens wie Lourdes und Fátima nahezubringen. Sie sind Geschenke des Himmels, an denen sich Wunder ereignen und entscheidende Wenden im Leben eines Menschen vollziehen können.

Zusammen mit Frau Anne-Monika Kaboth am Mittwochvormittag und Frau Gisela Thörnig – sie unterstützt uns am Freitagvormittag durch Telefonbereitschaft – stehe ich Ihnen montags bis donnerstags gern für Ihre Fragen rund um unsere Wallfahrten zur Verfügung und würde mich sehr freuen, Sie im neuen Pilgerjahr 2019 persönlich kennenzulernen.

Der Deutsche Lourdes Verein empfiehlt **YOUCAT for Kids**

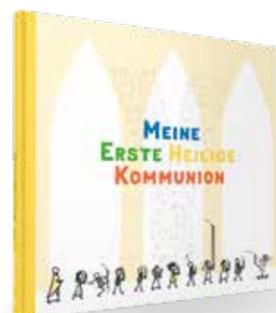
von Alexander von Lengerke



Seit August diesen Jahres gibt es ihn: Den ersten offiziellen Katechismus für Kinder und Eltern. In leicht verständlicher Sprache und mit sehr hohem Anteil an Illustrationen erläutert der **YOUCAT for Kids** alle Glaubensaussagen der katholischen Kirche. Besonderen Wert legen die Autoren darauf, dass es ein Buch für Kinder und Eltern ist und für die gemeinsame Lektüre konzipiert ist. Das Ziel: Das Glaubensgespräch zwischen Eltern und Kindern wecken und gemeinsam im Glauben zu wachsen. Alle Glaubensaussagen sind einfach und treffend formuliert, so dass selbst Erwachsene, die dem Glauben eher fern stehen, davon angesprochen werden.

Erhältlich in jedem Buchgeschäft oder online unter www.youcat.org

Ab Frühjahr erhältlich:
Meine erste Heilige Kommunion – das YOUCAT for Kids Erinnerungsalbum. Das Geschenkbuch zur Erstkommunion mit Themenschwerpunkt der Freundschaft mit Jesus.



Ihre Anmeldung für alle Pilgerreisen

Bitte für jeden Reisenden Vorder- und Rückseite in **Druckschrift** ausfüllen!

Ihr Vorname muss mit dem **amtlichen Dokument** übereinstimmen.



UNSER ZIEL

Reiseziel: Reise-Nr.: vom bis

ZU MEINER PERSON

Herr Frau

Name/Geb.Name

Vorname

Geburtsdatum

Straße / Nr.

PLZ / Ort

Telefon

Handy

E-Mail

Ausweis gültig bis

ZU MEINER PERSON

Herr Frau

Name/Geb.Name

Vorname

Geburtsdatum

Straße / Nr.

PLZ / Ort

Telefon

Handy

E-Mail

Ausweis gültig bis

MEINE ANGABEN ÜBER GESUNDHEITLICHE EINSCHRÄNKUNGEN (WICHTIG!)

Gefähig (mind. 30 Minuten **ohne** Hilfe und Unterstützung) Ja Nein

Rollstuhlfahrend mit eigenem Rollstuhl Ja Nein

Absolut nicht gehfähig Ja Nein

Gefähig (wenige Schritte mit Hilfe) Ja Nein

Diabetes Ja Nein

Eigene Angaben (Gehhilfen / Medikamente / Diät, usw.)

MEINE ANGABEN ÜBER GESUNDHEITLICHE EINSCHRÄNKUNGEN (WICHTIG!)

Gefähig (mind. 30 Minuten **ohne** Hilfe und Unterstützung) Ja Nein

Rollstuhlfahrend mit eigenem Rollstuhl Ja Nein

Absolut nicht gehfähig Ja Nein

Gefähig (wenige Schritte mit Hilfe) Ja Nein

Diabetes Ja Nein

Eigene Angaben (Gehhilfen / Medikamente / Diät, usw.)

MEINE UNTERKUNFT

<input type="checkbox"/> Einzelbettzimmer	<input type="checkbox"/> Einige Einzelzimmer gegen Aufschlag
<input type="checkbox"/> Zweibettzimmer	
<input type="checkbox"/> Doppelbett/2 Einzelbetten	
<input type="checkbox"/> Dreibettzimmer	
Zimmer gemeinsam mit	<input type="text"/>
Ich möchte gern gemeinsam reisen mit	<input type="text"/>

MEIN ZUSTEIGEBAHNHOF

(Gilt nur für Lourdes-Sonderzug)

<input type="checkbox"/> Diepholz	<input type="checkbox"/> Köln Deutz-Tief
<input type="checkbox"/> Osnabrück	<input type="checkbox"/> Bonn-Beuel
<input type="checkbox"/> Münster	<input type="checkbox"/> Koblenz
<input type="checkbox"/> Dortmund	<input type="checkbox"/> Bingen
<input type="checkbox"/> Essen	<input type="checkbox"/> Karlsruhe
<input type="checkbox"/> Duisburg	<input type="checkbox"/> Freiburg
<input type="checkbox"/> Düsseldorf	

MEIN KONTAKT FÜR DEN NOTFALL

Name / Telefon- / Handynummer:

Hinweis: Bitte informieren Sie sich rechtzeitig über Pass- und Visavorschriften und über die Gültigkeit Ihrer Ausweispapiere.

Pilger mit Medikamenten sollten sicherstellen, dass sie ausreichend damit versorgt sind.

MEINE BESTÄTIGUNG

Mit meiner Unterschrift erkenne ich die allgemeinen Reisebedingungen an.

Datum	Unterschrift
<input type="text"/>	<input type="text"/>

Sollten Sie zu mehreren Personen reisen wollen, können Sie diesen Antrag beliebig oft kopieren und weiterreichen, jede Anmeldung wird angenommen und bearbeitet!

Bitte ausgefüllt zurücksenden an:

Deutscher Lourdes Verein, Schwalbengasse 10, 50667 Köln

MEINE UNTERKUNFT

<input type="checkbox"/> Einzelbettzimmer	<input type="checkbox"/> Einige Einzelzimmer gegen Aufschlag
<input type="checkbox"/> Zweibettzimmer	
<input type="checkbox"/> Doppelbett/2 Einzelbetten	
<input type="checkbox"/> Dreibettzimmer	
Zimmer gemeinsam mit	<input type="text"/>
Ich möchte gern gemeinsam reisen mit	<input type="text"/>

MEIN ZUSTEIGEBAHNHOF

(Gilt nur für Lourdes-Sonderzug)

<input type="checkbox"/> Diepholz	<input type="checkbox"/> Köln Deutz-Tief
<input type="checkbox"/> Osnabrück	<input type="checkbox"/> Bonn-Beuel
<input type="checkbox"/> Münster	<input type="checkbox"/> Koblenz
<input type="checkbox"/> Dortmund	<input type="checkbox"/> Bingen
<input type="checkbox"/> Essen	<input type="checkbox"/> Karlsruhe
<input type="checkbox"/> Duisburg	<input type="checkbox"/> Freiburg
<input type="checkbox"/> Düsseldorf	

MEIN KONTAKT FÜR DEN NOTFALL

Name / Telefon- / Handynummer:

Hinweis: Bitte informieren Sie sich rechtzeitig über Pass- und Visavorschriften und über die Gültigkeit Ihrer Ausweispapiere.

Pilger mit Medikamenten sollten sicherstellen, dass sie ausreichend damit versorgt sind.

MEINE BESTÄTIGUNG

Mit meiner Unterschrift erkenne ich die allgemeinen Reisebedingungen an.

Datum	Unterschrift
<input type="text"/>	<input type="text"/>

Ihre Mitgliedschaft ist erwünscht!

- Engagieren Sie sich im Deutschen Lourdes Verein! Werden Sie Mitglied und reisen Sie zu den schönsten Pilgerorten Europas!
- Spenden Sie durch Ihren Beitrag Kranken und Behinderten Trost durch die Ermöglichung einer Wallfahrt!
- Erleben Sie die Gemeinschaft der Glaubenden auf dem Weg, z.B. auf einer Wallfahrt nach Lourdes, Fátima oder einem der anderen Ziele! Lernen Sie neue Freunde im Glauben kennen!
- Erfahren Sie mehr über alle Aktivitäten im Magazin des Deutschen Lourdes Vereins, den Lourdes-Rosen!
- Informieren Sie sich jährlich in unserem Reisekatalog „pilger reisen“ über das reichhaltige Reiseangebot!
- Stärken Sie Ihren Glauben, vertrauen Sie auf die Gottesmutter und erzählen Sie anderen davon!



Meine Beitrittserklärung

Diese Seite entweder abtrennen oder besser noch fotokopieren. Alle Angaben bitte in DRUCKSCHRIFT, vollständig und gut lesbar ausfüllen. Danke!



ZU MEINER PERSON

Ja, ich möchte Mitglied im Deutschen Lourdes Verein werden!

Vorname, Name	<input type="text"/>		
Straße/ Hausnr.	<input type="text"/>		
PLZ, Ort	<input type="text"/>	<input type="text"/>	
Telefon fest	<input type="text"/>	Geburtsdatum	<input type="text"/>
Telefon mobil	<input type="text"/>	Geburtsort	<input type="text"/>
E-Mail	<input type="text"/>	Beruf	<input type="text"/>



**DEUTSCHER
LOURDES VEREIN**